

VoR SPRUNG



vorshow:
Zum ersten Mal deutscher Meister!

vormedaille:
Das Wunder vom Lohhof

vorbye
Der Kapitän geht von Board

Strom- oder Gasrechnung zu hoch?

Wechseln Sie zu den BeSten Stadtwerken!



Ihre Kundenberaterin Sonja Schneider



Ihr Energieversorger für das Hochstift wünscht viel Energie für die kommenden Spiele und eine erfolgreiche Saison!

Gemeinsam für den VoR Paderborn

Unterstützen Sie zusammen mit der BeSte Stadtwerke GmbH das Engagement des VoR! Werden Sie Strom- und/oder Erdgaskunde bei Ihrem regionalen Energieversorger und sichern Sie dem VoR so eine Prämie von 25,00 Euro. Einfach auf dem Auftragsformular den VoR Paderborn als werbenden Kunden angeben.



vorwort des VoRitzenden

Ja, ist denn schon wieder Weihnachten? Nein. An dieser Ausgabe unseres Magazins ist einiges anders. Es erscheint nicht, wie wir es von den letzten Ausgaben gewohnt sind, zum Ende des Jahres, sondern zum Ende der Saison. In der VoR erneut eine Spitzenleistung erbracht hat, wie in diesem Magazin nachzulesen ist. Auch erscheint das VoRwort des VoRitzenden ungewohnt. Stammt es erstmals in der Vereinsgeschichte nicht aus der Feder von Karl Finke.

Die Mitgliederversammlung vom 21.06.2017 war vor die Aufgabe gestellt, einen Nachfolger für unseren langjährigen VoRitzenden zu wählen. So freue ich mich auf der einen Seite sehr darüber, dass VoR mir das Vertrauen schenkt, die erfolgreiche und beispielhafte Arbeit von Karl fortzuführen, auf der anderen Seite bedaure ich es auch sehr, dass wir nun in der Vereinsarbeit auf einen großen VoRdenker verzichten müssen.

Dies sollte uns nicht davon abhalten, unsere Erfolgsgeschichte der letzten Jahre weiter fortzusetzen. In der zu Ende gehenden Saison 2016/2017 wird VoR wieder den ersten Platz in der Erfolgsrangliste der Jugendvereine vom Westdeutschen Volleyball-Verband einnehmen. Und das zum dritten Mal in Folge! Und das mit wieder gestiegenem Abstand zum Zweitplatzierten. Die sportliche Arbeit, die unser Trainerteam im VoR leistet, kommt aber nicht nur uns selbst zu Gute. Mittlerweile steuert VoR regelmäßig junge Talente zu überregionalen Volleyballmannschaften bei. Ein erstklassiges Aushängeschild für unser Ausbildungskonzept in der Volleyballjugend.

Und dabei kommen die Erfolge der Damen-Mannschaften ebenfalls nicht zu kurz. Mit der unglaublichen Leistung, 17 von 18 Spiele in der Saison zu gewinnen, ist

Inhaltsverzeichnis

Die Erfolge	5
Die Krone bleibt in Paderborn	6
Deutscher Meister!	8-9
Das Wunder vom Lohhof	10-11
Erste DM-Medaille auf dem Großfeld	12
Kraftraum	13
Frühtraining im Ahornsportpark	14
Tageslehrgänge für Trainer	15
In den WVV-Auswahlteams	16
Nationalmannschaft in Paderborn	17
Trainer sind die Seele des Verein	18
Ihr wollt mit Volleyball anfangen?	19
Gründungsmitglied Karl Finke geht	20/21
Die Freiwilligen	23
Carina Ahlers kehrt zurück	24
Sponsoring	25
Die aktiven Senioren	26
Der 5. Israel-Austausch steht an	27
VoR unterwegs	28
Oberliga-Heimspiele Damen 1	29
Termine/Impressum	30

*Titelfoto: Jubel in Bayern. Platz zwei für die U16-Mädchen bei der DM.
Foto Stefan Hoppe*

der Aufstieg in Oberliga perfekt. Und trotz dieser überragenden Bilanz kommen wir im Bereich der Ausweitung unserer Arbeit mit den „Jüngsten“ ebenfalls nicht zur Ruhe. So haben wir bei der Neuausrichtung der in Paderborn bekannten „Talente“ aktiv mitgearbeitet und werden dadurch zukünftig Talente unter den Schulkindern bereits in der 2. Klasse finden können.

Es gäbe noch so viel zu berichten, aber dies ist nur das VoRwort. Daher nun viel Freude beim Genuss der weiteren Inhalte.
Christian Hensen

Andere erhöhen ihre Preise! WIR NICHT!

Im Paderborner Südkreis senken wir sogar
in einigen Orten den Preis: **22,42 ct/kWh brutto**

Für Altenbeken, Bad Lippspringe, Borchon, Büren,
Delbrück, Hövelhof, Salzkotten, Schlangen und Paderborn
gilt auch für 2017 nach wie vor: **24,42 ct/kWh brutto**



Westfalen**WIND**
strom GmbH

Sonderkündigungsrecht nutzen!!

Jetzt auch Auto wechseln:
Je 2.000 € Prämie für die ersten
10 E-Autos in PLZ 33181
Infos: energiestiftung-sintfeld.de

EINFACH WECHSELN!
westfalenwind-strom.de

Sauber. Günstig. Von hier!

WestfalenWIND Strom GmbH
Leihbühl 21 · Lichtenau · 0 52 95 / 99 58 97-0

vorgezählt

Die Erfolge 2015 - 2017

Teilnahmen an Westdeutschen Meisterschaften:

(Stand Saison 2016/17)

75 × (Mädchen: 37×, Jungen: 38×)

Im abgelaufenen Spieljahr 2016/17 sind alleine wieder
11 Teilnahmen dazu gekommen!

Medaillen bei Westdeutschen Meisterschaften:

1. Platz: 12× (Mädchen: 5×, Jungen: 7×)

2. Platz: 7× (Mädchen: 3×, Jungen: 4×)

3. Platz: 7× (Mädchen: 2×, Jungen: 5×)

Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften:

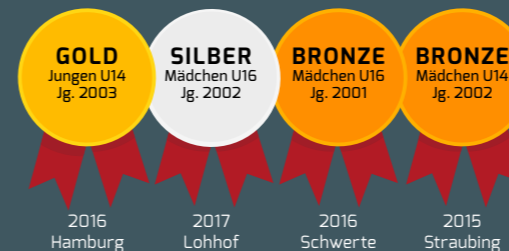
7× (Mädchen), 2× (Jungen)

Trainer/Innen	21
Diplom-Trainer:	Juri Kudrizki
A-Lizenz:	Susanna Turner
B-Lizenz:	Alexandros Sarmas
C-Lizenz:	Holger Fretzer, Carsten Rust, Rebecca Wintermeyer, Maurice Fröhleke, Vanessa Gorka
Basis-Lizenz:	Marek Cwolek, Johanna Haasler, Chiara Dreßler, Inga Wienhues, Inna Riffel
Co-Trainer-Lizenz:	Anna Schulze, Alicia Sallen
Helferinnen:	Nils Köhler, Kim Jana Linke, Milla Rust, Freya Rensing, Saskia Kleiner, Lea Reimer, Lisa Reimer, Jacquelin Sihr, Frederick Albrecht, Matthias Richter
Trainingsstunden pro Woche:	ca. 100

Mitglieder und Mannschaften

Mitglieder	240
Männlich: 76 (46 aktive Jungs unter 18 Jahre)	
Weiblich: 164 (129 aktive Mädels unter 18 Jahre)	
Fördermitglieder	24
Geschwisterfamilien	22
Hobbyspieler	28
Ältestes Mitglied:	Juri Kudrizki, 71 Jahre alt
Jüngstes Mitglied:	Marie Haase, fast 7 Jahre alt

Medaillen bei Deutschen Meisterschaften:



WIR FÖRDERN (FÜR) DIE ZUKUNFT:

- » Seit 1995 ganzheitliche **Paderborner Vielseitigkeitssichtung** in allen
3. Klassen der Grundschulen im Kreis Paderborn
- » **Stadt- und Kreistalentiade**
- » **Nachwuchsförderung**
- » Broschüre „Kids“ – Kinder in den Sport
- » Angebote zur **Bewegungsförderung** für Kinder mit motorischen Defiziten

Fördern Sie mit: www.proleistungssport.de



vortrefflich

Die Krone bleibt in Paderborn

Bilanz 2015/16:

Das Spieljahr 2015/16 brachte die Bestätigung des zuvor unfassbaren. Mit gleich 5 Meistertiteln hatte der VoR Paderborn 2014/15 erstmals die Spitzenposition in der „TOP 10 der Jugendvereine in NRW“ errungen und konnte nun die Krone im Folgejahr gleich noch einmal verteidigen. Grundlage der Platzierungen ist das Abschneiden bei den WVJ-Meisterschaften. 2015/16 waren es nicht die Titel, denn diesmal gab es „nur“ einen Titel für die männliche U14, doch mit gleich elf Teilnahmen an Westdeutschen Meisterschaften und 5 Medaillen überzeugte der Verein von der Pader mit einer erstaunlichen Breite in der Spitze. Dass sich dann die erfolgreichen U14-Jungen mit Trainer-Legende Juri Kudritzki mit dem ersten Deutschen Meistertitel unsterblich machten, war dann noch die Kirsche auf der Sahne.

Westdeutsche Meisterschaften: 11 Teilnahmen

Männliche U18: Platz 6
Männliche U16: Platz 5
Männliche U14: Platz 1

-> **Deutscher Meister**

Männliche U13: Platz 2
Männliche U12: Platz 3
Weibliche U20: Platz 8
Weibliche U18: Platz 2

-> **Deutsche Meisterschaft Platz 7**

Weibliche U16: Platz 2

-> **Deutsche Meisterschaft Platz 3**

Weibliche U14: Platz 6
Weibliche U13: Platz 10
Weibliche U12: Platz 10

Deutsche Meisterschaften: 3 Teilnahmen, weibliche U16 (Platz 3), U18 (Platz 7) und männliche U14 (Deutscher Meister).



Bilanz 2016/17:

Auch in der gerade ablaufenden Saison 2016/17 war der VoR wieder sehr erfolgreich unterwegs. Wieder konnte man sich für 11 Westdeutsche Meisterschaften qualifizieren. Der VoR verteidigt damit mit großem Abstand seinen Titel als „Nummer eins im Jugendbereich in NRW“. 7 Teams kamen ins Halbfinale, kein Team schnitt schlechter als Platz 6 ab, grandios! Herausragend bei den Jungen die U13 als Zweiter und die U12-Jungen, die sich den Titel Westdeutscher Meister sicherten. Die weibliche U16 und U18 (Westdeutscher Meister) erreichten bei ihren Meisterschaften das Finale und sorgen damit für den Verein für die DM-Teilnahmen 6 und 7 in vier Jahren.

Für die U18 gab es Platz 5 in Biberach und die U16 schaffte in Lohhof sensationell den Sprung ins DM-Finale, das knapp gegen Dresden verloren ging.

Westdeutsche Meisterschaften: 11 Teilnahmen

Männliche U18: Platz 6
Männliche U16: Platz 3
Männliche U14: Platz 5

Männliche U13: Platz 2

Männliche U12: Platz 1

Weibliche U20: Platz 5

Weibliche U18: Platz 1

-> **Deutsche Meisterschaft Platz 5**

Weibliche U16: Platz 2

Weibliche U18: Platz 5

-> **Deutsche Meisterschaft Platz 2**

Weibliche U16: Platz 2

Weibliche U14: Platz 3

Weibliche U13: Platz 6

Weibliche U12: Platz 4

Deutsche Meisterschaften: 2 Teilnahmen, weibliche U16 (Platz 2) und U18 (Platz 5).

vormeister

Die aktuellen Westdeutschen Meister 2017:



Westdeutscher Vizemeister U18, Platz 5 in Deutschland: Hinten (v.l.) Kim Jana Linke, Kim Derksen, Hanna Scheiwe, Maja Polkläsener, Anna Leweling, Leoni Mohr, Noa Linn Brach. Vorne (v.l.) Julia Jaeger, Freya Rensing, Xenia Surkov, Milla Rust und Marianna Sharafutdinova.



Westdeutscher Meister 2017: Die U12-Jungen um Betreuer Markus Sennholz und Trainer Juri Kudritzki. Mit (hinten v.l.) Clemens Bialas, Lasse Markussen, Lasse Hinnerks, Leon Lüke und Cedrik Rösicke, sowie (vorne v.l.) Kapitän Oskar Bialas, Alexander Wiens und Justus Hensen.

Es war eine lange Saison der U14 Jungs von Juri Kudrizki in der Saison 2015/16.

Erst in der NRW-Liga alles abgeräumt, was sich in den Weg gestellt hat und mit dem Verlust von nur einem Satz aus allen Spielen souverän als Erster zur Westdeutschen Meisterschaft gefahren.

Aber was sollte da schon passieren? - Genau! - Die Jungs gewannen bei der WDM in Schwerte wieder alles und qualifizierten sich als Westdeutscher Meister für das vermeintliche Saisonfinale bei den Deutschen Meisterschaften im Juni in Hamburg.

Juri bereitete das Team akribisch auf diese große Aufgabe vor und so fuhren Andreas Duschik, Luca Hasse, Jona Quickstern, Tim Gesler, Simon Niggemeyer, Jessro Apelt, Florian Grothaus, Felix Beine, Jan Fürstenberg und Eric Hauck gut gerüstet nach Hamburg.

In der Gruppenphase bezwang das Team recht souverän die Mannschaften aus Hamburg, Bühl und sogar den amtierenden Meister aus Dachau, der auch dieses Mal wieder hoch gehandelt wurde.



Damit blieb die Zwischenrunde erspart und man konnte sich schon auf die Viertelfinals Spiele am Sonntag vorbereiten.

Am Sonntag ging es im Viertelfinale gegen den VC Dresden. Die Dresdener hatten drei Spieler mit über 1,80 m Körpergröße im Team. Allerdings ist Größe nicht alles und die Technik und Übersicht war auf Seiten der Paderborner. Das Paderborner Spiel lief wie am Schnürchen. Ohne große Schwierigkeiten war der VC Dresden mit 25:11 und 25:19 in die Spiele um den 5. Platz geschickt worden. Halbfinale und Platz 3 waren damit schon sicher! Das hatten die U16-Mädchen auch erreicht, aber die Jungs wollten mehr.

Das Halbfinale ging gegen einen alten Bekannten aus der Vorrunde, TV Bühl. Das Halbfinale ähnelte dem Vorrundenspiel. Bühl war gut, konnte aber keine Antworten auf die platzierten Angriffsbälle von Luca, Andi und Jona finden. Letztendlich verlor Bühl in zwei Sätzen 25:18 und 25:19 und kam damit auf den dritten Platz. Finale!!!

Auch das Finale war wieder eine Begegnung aus der Vorrunde. Der Finalgegner war der ASV Dachau, den man ja in der Vorrunde klar im Griff hatte. Aber was war das? Plötzlich spielten die Nerven mit. Es wurde zwar eine 3:0 und 6:3 Führung am Anfang des ersten Satzes herausgespielt, dann übernahm aber Dachau die Initiative. Annahmen wurden verpatzt, das Zuspiel war ungenau, Angriffsbälle wurden zu Dankebällen, Dachau ging in Führung und baute sie bis 20:15 aus. Das Team kämpfte sich zwar zurück und gewann den ersten Satz mit Glück und Können dann auch 25:23, die Nervosität blieb aber. Der zweite Satz war ähnlich wie der erste, nur diesmal blieb das Zurückkämpfen aus. Erster Satzverlust mit 18:25 an Dachau. Tie-Break, nochmals Konzentration, sehr eng waren die Bälle, Paderborn führte, wurde eingeholt, überholt, überholte wieder, ein enger und spannender Satz. Letztendlich stand ein 15:13-Sieg auf der Anzeigentafel. Deutscher Meister!!!

Trainingszeiten: jeden Dienstag & Donnerstag, 18:00 bis 20 Uhr und samstags von 10:30 bis 12:30 Uhr.
Kontakt: Juri Kudrizki



Die Deutsche Meisterschaft war noch nicht alles! Nach den Sommerferien rief die Redaktion der großen TV-Sendung „Klein gegen Groß“ beim VoR an und fragte, ob die Jungs nicht Lust auf ein Match gegen die Beachvolleyballgoldmedaillengewinnerinnen Laura Ludwig und Kira Walkenhorst hätten! - Und wie sie Lust dazu hatten!

In der Sendung sollte es auf Zeit gegen eine Volleyballmaschine gesteuert von Kai Pflaume gehen und diese Maschine wurde dann zu Trainingszwecken tatsächlich in der Masperrnhalle aufgebaut. Aber viel Zeit blieb den Jungs für die Trainings leider nicht. Als die Sendung in Berlin aufgezeichnet wurde, waren nicht nur ein in orangefarbenen T-Shirts gekleideter 50-Mann/Frau starker Fanclub auf der Höhe – auch die Jungs spielten ihr Können souverän aus, schafften tatsächlich die Sensation und gewannen 32:28 gegen die beiden Olympiasiegerinnen.

Jetzt kennen Millionen von TV-Zuschauern den VoR und „Paderboaaaarn“



Weitere Belohnungen für den DM-Titel waren dann der Auftritt in der Fernseh-Show „Klein gegen Groß“ und das Spiel gegen die Beachvolleyball-Olympiasieger Laura Ludwig und Kira Walkenhorst in Berlin.

vormedaillen

Das Wunder von Lohhof

Underdog-Stories sind die schönsten Geschichten. Von genau so einer können wir von der Deutschen Meisterschaft der U16 berichten.

Bereits am Freitagmorgen machte sich der Paderborner Tross auf ins ferne Unterschleißheim, um das Unterfangen Deutsche Meisterschaft in Angriff zu nehmen. Im Hotel ca. 10 Minuten von der Spielhalle entfernt wartete bereits die erste Überraschung. Unser „Organisator“ Marek hatte für uns eine wahre Luxus-Unterkunft gefunden. Gut gelaunt ging es zur Trainingseinheit in der Wettkampfhalle. „Das hier ist euer Moment!“, gab Coach Susanna als Motto für die kommenden Aufgaben vor. Am nächsten Morgen – und nach einem königlichen Frühstück – war es dann so weit: Die Deutsche Meisterschaft wurde eröffnet – typisch bayrisch, bei Blasmusik und Ledertrachten. Auf unsere Athleten wartete direkt ein Hammerprogramm in der „Todesgruppe“. Mit dem SV Mauerstetten, dem SV Lohhof, dem Dresdener SC und eben uns, teilten sich drei Mannschaften die Gruppe, die später im Halbfinale stehen würden, bzw. zwei spätere Finalisten. Dazu aber später mehr.

Gegen die Bayern aus Mauerstetten war auf beiden Seiten die Anfangsnervosität zu spüren, die Entscheidung fiel im Tie-Break mit dem besseren Ende für unsere Ladies in Orange. Im nächsten Spiel wartete nämlich der Topfavorit aus Dresden. Ein Team gespickt von Junioren-Nationalspielerinnen. Vor allem in der Mitte sorgte Julia Wesser sicher bei manchen im Vorfeld für Bauchschmerzen. Davon völlig unbeeindruckt starteten unsere Mädels in



das Spiel und Kapitänin Freya konnte die gerade angesprochene Wesser gleich mal abblocken. Trotz tollen Kampfgeistes setzte sich am Ende die geballte Qualität der Dresdenerinnen durch. Einen Satz benötigte Susannas Team gegen den SV Lohhof fürs Weiterkommen. Nach gewonnenem ersten Satz der große Schock, Freya musste unter Bauchkrämpfen das Feld verlassen. Auch wenn das Weiterkommen gesichert war, so machte der Verlust unserer Kapitänin doch Sorgen für das Spiel gegen Bad Soden. Doch wie der Phönix aus der Asche – und mit ganz viel Hilfe von Physio Sabrina – stand Freya wieder auf und führte ihre Mannschaft aufs Feld. Diese Energie übertrug sich schließlich auf die gesamte Mannschaft, Mit furiosen Aufschlägen und einer in Annahme und Abwehr nicht zu überwindenden Xenia, konnte der Viertelfinaleinzug festgemacht werden.

Ein durchwachsener erster Tag neigte sich dem Ende zu und so waren am Abend dann auch einmal klare Worte nötig. Nach dem Gespräch war allen klar, was für eine große Chance am nächsten Tag wartete. Noch ein Sieg und eine Medaille wäre uns sicher.

Dafür musste der VC Bitterfeld-Wolfen besiegt werden. Schon beim Frühstück machte sich eine Entschlossenheit, gemischt mit der nötigen Lockerheit breit und so starteten die Mädels dann auch in die Partie. Bärenstarke Aufschläge ließen den Gegner kaum zum Zug kommen und im Angriff ließ es Maja das ein oder andere Mal krachen. Auch Viki und Paula konnten sich über die Mitte immer wieder durchsetzen, Der Traum von einer Medaille war

Realität und der unglaubliche Erfolg aus dem Vorjahr wurde wiederholt!

Euphorie machte sich im gesamten Paderborner Lager breit. Im Halbfinale wartete nun ein alter Bekannter. Genau wie wir und der Dresdener SC, konnte sich der SV Mauerstetten aus der „Todesgruppe“ in die Semi-Finals arbeiten. Die wahrscheinlich mittlerweile bundesweit gefürchteten Paderborner Aufschläge stellten die Bayern vor große Probleme. Doch nach einer deutlichen Führung kämpften sich die Mauerstettenerinnen zurück und nur mit Mühe brachten wir die Führung in Satz eins ins Ziel. Angeführt von ihrer Jugendnationalspielerin Simona Damer, die ein unfassbares Spiel ablieferte, dominierten die Bayern den zweiten Satz und so musste erneut der Tie-Break entscheiden. Hart umkämpft neigte sich dieser dem Ende zu, als Zuspielerin Maida zum Aufschlag ging und eine grandiose Serie auflegte und uns Matchbälle erarbeitete. Schließlich konnte Freya den Ball unerreichbar im Feld unterbringen und die Jubelstürme kannten keine Grenzen.

Finale, Finale! Das beste Ergebnis bei einer Großfeld-DM in der Vereinsgeschichte. „Surreal!“, war vielerorts aus den Mündern der Paderborner Betreuer zu hören und man konnte an keinem Menschen in Orange vorbeigehen, dem kein breites Grinsen ins Gesicht geschrieben war. Im Finale wartete erneut ein alter Bekannter: Dresden. Unter großem Trara wurde das Finale vorbereitet und ein Kribbeln machte sich breit. Das Spiel selbst startete wie zu erwarten: Viel Nervosität und unglaublich souveräne

Dresdnerinnen und so ging Satz eins auch an die Elbe. Doch ihren Kampfgeist hatten unsere Mädels bereits mehrfach bewiesen. Xenia kämpfte aufopferungsvoll und war kaum noch zu überwinden, Maja knallte einen Ball um Ball ins Feld und auch unser Block um Viki, Paula und auch Saskia griff immer wieder zu und so kam die große Überraschung: Drei Satzbälle für Paderborn! Doch so leicht geht das gegen Dresden nicht und schließlich beendete die bereits angesprochene Julia Wesser das Spiel.

Von Enttäuschung jedoch keine Spur! Auf beiden Seiten brachen Jubelstürme aus, denn trotz der Niederlage hatten die Mädels sich in diesem Moment gerade die Silber-Medaille erarbeitet und sich als zweitbeste Mannschaft in ihrer Altersklasse in ganz Deutschland zementiert. Unfassbar, unglaublich, grandios, es fehlen die Worte um zu beschreiben, was da in Lohhof passiert ist und auch die Superlative gehen einem aus. Mit viel Lob und Zuspruch von allen Seiten, neu gewonnenem Respekt in ganz Deutschland und natürlich mit den entsprechenden silbernen Medaillen im Gepäck machte sich der Paderborner Tross dann wieder auf die Heimreise. Müde, aber überglücklich. Unser Dank gebührt dem SV Lohhof für eine tolle Meisterschaft, Marek für die gesamte Organisation der Fahrt und natürlich unserer Trainerin Susanna. Vor allem jedoch gebührt der Dank und auch der Erfolg Maja, Xenia, Freya, Viktoria, Pia, Paula, Lucia, Emily, Penelope, Saskia, Jenny und Maida. Ihr habt unfassbar gerockt!





vormedaillen

Erste DM-Medaille auf dem Großfeld für VoR Paderborn

Nichts zu verlieren hatten die U16-Mädchen des Volleyball-Regionalkaders im Halbfinale der Deutschen Meisterschaft in Schwerte 2016 gegen den großen Favoriten Dresdner SC. Und das setzte ungeahnte Kräfte frei, so dass die Mädels des Trainergespanns Susanna Turner und Holger Fretzer in mehr als einstündigen Fight auf höchstem U16-Niveau den mit Auswahl- und Nationalspielerinnen gespickten Gegner an den Rand einer Niederlage brachten.

Nach gewonnenem ersten Satz und Führung im zweiten hatten viele neutrale Zuschauer schon den Sieg für den Volleyball-Regionalkader verbucht. Insgesamt fünf Matchbälle gab es den Traum vom Finale wahr werden zu lassen. Doch mit dem Rücken zur Wand wurde der Gegner seiner Favoritenrolle immer mehr gerecht, steigerte sich enorm und drehte ein

verloren geglaubtes Spiel mit 2:1 (21:25, 30:28, 15:7) noch herum. „Wir hatten keinen Einbruch, es waren nur Kleinigkeiten, die auf diesem Niveau entscheiden“, so die Trainer.

Mit dem Satzausgleich im Rücken, drehte der Nachwuchs des Deutschen Meisters auf und ließ dem Außenseiter keine Chance mehr. Der DSC verausgabte sich in diesem epischen Schlagabtausch so sehr, dass die Mannschaft im Finale gegen den SV Bad Laer unter die Räder kam. Die Fassungslosigkeit bei den Paderbornerinnen den großen Triumph verpasst zu haben, wich bald dem Stolz auf der Erreichte, nämlich die erste Medaille bei einer Deutschen Meisterschaft auf dem Großfeld. Die Medaille schimmert vielleicht sogar ein bisschen „silber-golden“.



Die erste DM-Medaille auf dem Großfeld holten: Hinten (v.l.) Lea Reimer, Leoni Mohr, Xenia Surkov, Maja Polkläsener, Marianna Sharafutdinova, Pia Hoppe, Lucia Menke, Viktoria Mirvoda, Scout Marek Cwolek und Physio Jana Pohl. Vorne (v.l.) Trainer Holger Fretzer, Saskia Kleiner, Milla Rust, Anna Leweling, Freya Rensing, Lisa Reimer, Saskia Esser, Penelope Weiß und Trainerin Susanna Turner. Foto: Bernd Schulte

vortrag

Die Basis für Erfolge ist der kräftigende VoRgang!



Die Basis für Erfolge ist der kräftigende VoRgang! Jeder Athlet, der leistungssportorientiert trainiert und Erfolge feiern will, benötigt die entsprechende Muskulatur. Die herkömmliche Lösung wäre, eines der zahlreichen Fitnessstudios aufzusuchen. Die Athleten des VoR haben jedoch seit ungefähr einem Jahr eine optimale Möglichkeit durch den nagelneuen Kraftraum des Reismann Gymnasiums zur Verfügung. Unter der Aufsicht und Anleitung von dem eigens für die Leistungssportler in der Region Paderborn eingestellten Athletiktrainer Ingo Teich, trainieren die Athleten mit individuellen Trainingsplänen ihre Koordination, Schnellkraft, Maximalkraft und Beweglichkeit. Die Schülerinnen und Schüler des Reismann Gymnasiums und der Lise Meitner Realschule haben die Möglichkeit während der Schulzeit in den Kraftraum zu gehen, sofern es der Stundenplan erlaubt. Die Athleten der jeweiligen

Mannschaften können an bestimmten Tagen den Kraftraum nach 17 Uhr aufsuchen. Die hohe Belastung in den Trainingseinheiten und den Spielen muss VoRbereitet sein. Eine ausreichende Rumpfmuskulatur, die den Körper im Sprung und bei der Landung stabilisiert, ist eine notwendige VoRaussetzung, um gesund zu bleiben. Zum einen benötigt man die Muskulatur, um die Schlag- und Sprungkraft zu erhöhen, für eine stabile Annahme und eine dem Volleyballspiel entsprechende Mobilität und Agilität zu gewährleisten, zum anderen dient ein gezieltes Krafttraining und die entsprechende VoR- und Nachbereitung der Verletzungsprävention. Eine kontrollierte Ausführung ist unabdingbar und die Wahl der Gewichte muss dem Entwicklungsstand der Athleten individuell angepasst werden. Auf diese Weise kann dieser Baustein zur Entwicklung der Athleten optimal eingesetzt werden.

vorwettkampf

Finnaale oh oh, Finale oh oh ooh!

So lauteten die Gesänge der Mädchen der Schulmannschaft Wettkampfklasse III des Reismann Gymnasiums Paderborn. Nicht irgendein Finale, nein es handelte sich um das Bundesfinale des Turniers Jugend Trainiert Für Olympia 2016 in der Hauptstadt. Zu diesem Endturnier waren die besten Schulmannschaften der Bundesländer qualifiziert. Die Mannschaft um Sportlehrerin Petra Müller und Trainer Alexandros Sarmas lautete: Paula Beninca, Emily Conrad, Nina Kotthoff, Maxi Lesemann, Anna Leweling, Maja Polkläsener, Sophia Schefner, Marianna Sharafutdinova. Die acht Paderborner Damen waren voller VoRfreude in die Hauptstadt gereist und wollten das Turnier genießen. Die VoRRundenspiele

stellten keine besonders große Herausforderung dar. In allen Spielsituationen waren sie hoch konzentriert und das Ergebnis waren fünf 2:0 Siege. Im Finale warteten die Favoritinnen des Schul- und Leistungssportzentrums Berlin. Ein Spiel auf Augenhöhe, das sich auch in dem Satzergebnis widerspiegelt, 25:23 und 25:23. Das bedeutete die Silbermedaille und damit stand fest, dass die Mädchen aus Paderborn, die ausnahmslos beim VoR spielen, die zweitbeste Mannschaft in ihrem Jahrgang in ganz Deutschland sind. Eine tolle Erfahrung und auch eine erfolgreiche Reise nach Berlin. Trainer Alexandros Sarmas konnte alle Spielerinnen einsetzen und jede hatte ihren aktiven Anteil an dem Erfolg.

vorschulzeit

Mit Frühtraining zum Erfolg



Schon am frühen Morgen wird für den Erfolg trainiert.

Draußen ist es noch kalt und dunkel, doch im Ahorn Sportpark Paderborn ist um 8:07 Uhr schon Hochbetrieb. Das Netz steht, die Bälle liegen bereit und eine Gruppe von Jugendlichen liegt im Kreis und mobilisiert die noch zum Teil müden Glieder. Ein Turnier oder ein ähnlicher Wettkampf könnte man annehmen, doch es ist mitten in der Woche. Mittwoch um 8:07 Uhr Ortszeit, da müsste doch eine ganz andere Mobilisierung stattfinden. In der Schulklasse sollten Probleme der Globalisierung, Besonderheiten der Diphthongierung, Kniffe der Trigonometrie und antike Bauwerke sowie eine Vielzahl anderer Themen behandelt werden.

Jedoch nicht in der Frühtrainingseinheit, genannt VoR-Schulzeit, des Volleyball Regionalkaders Paderborn.

Die NRW Leistungssportregion - Zentrum für Spitzensport hat dem Antrag des VoR zugestimmt, eine zweite Frühtrainingseinheit zu unterstützen, die in Anlehnung an die seit einigen Jahren bestehende Frühtrainingseinheit aus der Kooperation mit den NRW Sportschulen Reismann Gymnasium Paderborn und Lise Meitner Realschule Paderborn, stattfindet. Das Konzept verfolgt das Ziel, aufstrebende Talente mit einem zusätzlichen Balltraining (geringere Belastung, dafür hohe Wiederholungszahl) auf die individuellen sportlichen Ziele dieser Kader- oder Perspektivkaderathleten vorzubereiten. „Sport statt Schule“ könnte man meinen, es lautet aber eher Sport durch Schule bzw. Sport weil Schule! Die Zulassung zu diesem Training setzt einwandfreie schulische Leistungen voraus, die Zustimmung der Erziehungsberechtigten, KlassenlehrerIn, SchulleiterIn und TrainerIn. Zu den kooperierenden Schulen zählen: Goerdeler Gymnasium, Pelizaeus Gymnasium, Gymnasium St. Michael, Gymnasium Theodorianum, Gymnasium Schloß Neuhaus und die Gesamtschule Elsen.

In dem 60-minütigen Training werden gezielt technische Bausteine trainiert sowie bestimmte „Baustellen“ der einzelnen Athleten. Geleitet wird die Einheit durch einen Trainer vom Landesleistungszentrum Paderborn.

vortag

Aus der Praxis für die Praxis im Verein



Die Paderborner Stützpunktvereine kommen dieses Jahr in den Genuss von Fördermitteln des Sportausschuss der Stadt Paderborn. Dieser ermöglicht auf Vorschlag des Lenkungskreises der NRW-Leistungssportregion Paderborn - Zentrum für Spitzensport eine Reihe von Kurzlehrgängen am Volleyball Stützpunkt Paderborn unter der Leitung von VoR Cheftrainerin Susanna Turner.

Volleyball-Techniken von Anfang an richtig vermitteln: Das ist nur einer der Ansatzpunkte für die Kurzlehrgänge, die VoR Paderborn 2017 allen interessierten Trainerinnen und Trainern im Jugendvolleyball anbietet. Dieses interaktive Kursprogramm beinhaltet die Vermittlung der Grundtechniken, Ideen zum altersgerechten und im Vereinstraining praktikablen Athletiktraining.

Im Vordergrund stehen nicht nur Vorträge und Trainingshospitationen sondern auch der aktive Austausch mit der erfahrenen Trainerin.

„Ich habe in den letzten 2 Jahren viel gesehen im Jugendvolleyball und freue mich, dass dieses Angebot solch eine Resonanz erfährt“, so Susanna Turner. Neben der Arbeit beim Volleyballregionalkader

Paderborn, am Bundesstützpunkt Münster war Turner in den letzten 12 Monaten ebenfalls für den WVV als Landestrainerin und Sichtungstrainerin unterwegs und konnte zusammen mit Sven Lichtenauer (Landestrainer Baden-Württemberg) und Christian Lotsch (Landestrainer Brandenburg) erfolgreich den ersten Lehrgang der Jugendnationalmannschaft der Jahrgänge 2002 und 2003 durchführen in Paderborn durchführen.

In den Lehrgängen, die sich über sechs Monate erstreckten tauschten sich über 20 Trainer aus Paderborn, Gütersloh, Bielefeld und Umgebung Erfahrungen aus und machten sich Notizen zu aktuellen Entwicklungen im internationalen Volleyball und deren Auswirkungen auf den Vereinssport. Die dreistündigen Lehrgänge befassten sich mit dem unteren Zuspiel, oberen Zuspiel, Feldabwehr, Annahme, Angriff, und Stabilisationstraining.

Nach dem großen Erfolg wird eine Neuauflage in 2018 angeboten. Alle weiteren Informationen zu den geplanten Lehrgängen und Teilnahmemöglichkeiten sind über den VoRstand erhältlich.



Unser KFZ-Service für Sie:

- ▶ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ▶ HU u. AU (TÜV-Nord)
- ▶ KFZ-Reparaturen
- ▶ Fehlerdiagnostik
- ▶ digitale Achsvermessung

Unser Reifenservice für Sie:

- ▶ Reifen & Felgen
- ▶ Spurverbreiterung
- ▶ TÜV-Einzelabnahme
- ▶ Reifeneinlagerung
- ▶ Servicepartner div. Leasinggesellschaften



Layout: www.luc-werbung.de



Fohling 36 33106 Paderborn Tel: 05254-933614
www.borlisch.de Mail: udo@borlisch.de

Dekorierter VoR-Talente: (v.l.) Xenia Surkov (Gold), Finn von Soldenhoff (Bronze) und Freya Rensing (Gold) nahmen vom Bundespokal 2016 in Schwerin Edelmetall mit nach Hause.
Foto: Wolfgang Schütz



vorauswahl

NRW gewinnt gesamtdeutschen Bundespokal mit Paderborner/-innen

Jahrgang 2000/2001:

Marianna Sharafutdinova versenkt den letzten Ball, der Jubel ist unbeschreiblich. Zum Abschluss der Leistungssport-Förderung gewann der WVV-Kader 2000/01 noch einmal beim gesamtdeutschen A-Bundespokal die Goldmedaille. In Wiesbaden rangen die NRW-Mädels, neben Marianna spielten auch Noa Linn Brach (VoR/BStP Münster) und Xenia Surkov aus dem jüngeren Kader eine entscheidende Rolle beim Sieg. Bereitet wurde dieser mit einem hart umkämpften Halbfinale, als das Team den Favoriten aus Sachsen niederrang. Ein toller Abschluss für diesen Kader, der vier Medaillen gewann, zwei Mal Gold, ein Mal Silber und ein Mal Bronze.

Zum Abschluss gewannen die Paderborner Mädchen mit dem Kader 2000/01 noch einmal den gesamtdeutschen A-Bundespokal, mit dabei Noa Linn Brach (VoR Paderborn/Bundesstützpunkt Münster), Piacabo Reinhold (SV Sande/Bundesstützpunkt Münster), Xenia Surkov, Marianna Sharafutdinova (beide VoR Paderborn) und Julia Jaeger (VoR Paderborn/USC Münster), mit Finn von Soldenhoff, der im älteren Jungkader mitspielen durfte. Für Marianna ist es die vierte Medaille.

Bei den älteren Jungen war auch 2001er Finn von Soldenhoff aus dem jüngeren Kader dabei. Die Jungen scheiterten mit einer sehr jungen Mannschaft im Viertelfinale denkbar knapp mit 16:18 an Mecklenburg-Vorpommern. Am Ende stand nach einem 2:1-Erfolg gegen Bayern der siebte Platz.



Jahrgang 2002/2003

Die Freude war groß. Soeben hatte die Landesauswahl NRW den Überraschungs-Finalisten Sachsen-Anhalt mit 2:1 besiegt. Der einzige Satzverlust des Turniers wurde mit einem überdeutlichen 15:2 im Entscheidungssatz korrigiert. Entscheidenden Anteil am Erfolg hatten vor den Augen des Bundestrainers Jens Tietböhl mit Xenia Surkov und Freya Rensing (sogar Mannschaftskapitän der WVV-Auswahl) zwei Spielerinnen des Volleyball-Regionalkaders Paderborn.

Eine rekordverdächtige Anzahl von neun Spielerinnen des dominierenden Landesverbandes wurde dann auch zur Nationalmannschaftssichtung im November in Berlin-Kienbaum eingeladen, darunter auch Xenia und Freya. Vier Tage lang zeigten sie im Kreis der besten 60 Talente ihres Jahrgangs in Deutschland gute Leistungen, schafften jedoch den Sprung in die Jugend-Nationalmannschaft leider nicht ganz. Als Trainerin war auch VoR-Cheftrainerin Susanna Turner bei der Sichtung dabei. Auch Finn von Soldenhoff kam beim Bundespokal in Schwerin mit der Jungenauswahl 2001/02 immer wieder zu Kurzeinsätzen und nahm mit der NRW-Auswahl am Ende auch eine Bronzemedaille mit nach Haus. Schön ist auch, dass mit Maja Polkläse-ner, Lucia Menke, Pia Hoppe, Saskia Esser,

Maida Bibic und Viktoria Mirvoda noch weitere Talente des Regionalkaders bereits Lehrgänge in der Landesauswahl absolviert haben. Dort wächst ein ganz toller Jahrgang heran.

Der zweite Bundespokal des Jahrgangs wird dann vom 13. und 15. Oktober 2017 beim TuS Waldbröl im Siegerland in NRW stattfinden.

Der letzte Jahrgang ist erfolgreich, da beginnt schon wieder der Aufbau des nächsten Jahrgangs. Ein Trainerteam von Holger Fretzer, Alexandros Sarmas, Maurice Fröhleke und Vanessa Gorka bereitet seit Februar 2017 die neue Kreisauswahl 2004/05 auf die Sichtung am 3. Oktober 2017 vor. Mehr als 30 Mädchen trainieren derzeit ein Mal im Monat je zwei Trainingseinheiten am Landesleistungsstützpunkt Paderborn.

Auf dem Kreisauswahl-Turnier (Bezirkssichtung) in Paderborn wurden acht Mädchen des VoR in die Bezirksauswahl aufgenommen, so viele wie von keinem anderen Verein in NRW. In den Bezirksauswahlen bereiten sich die Spielerinnen für das Bündenbender-Sichtungsturnier am 3. Oktober in Senden vor.

vornational

Weibliche Jugendnationalmannschaft zu Gast in Paderborn



Die Nationalmannschaft mit den Spielerinnen der Damen 1.

Vom 2. – 6. Januar 2017 wählte die weibliche Jugendnationalmannschaft der Jahrgänge 2002 und 2003 die Stadt Paderborn für ein Trainingslager aus, eine große Ehre für unsere Stadt und unseren Verein. Die 22 Athletinnen bezogen mit ihrem Trainerteam und ihrer Physiotherapeutin Quartier in der Jugendherberge Heiersburg.

Gleich am Ankunftstag hat das Trainerteam, bestehend aus DVV-Trainer Christian Lotsch, VoR- und WVV-Trainerin Susanna Turner und DVV-Trainer Sven Lichtenauer zu den ersten beiden Einheiten in der Sporthalle der von-Fürstenberg-Schule eingeladen. Der Lehrgang in Paderborn diente neben den rein sportlichen Aspekten auch dazu, dass sich das erst im November 2016 zusammengestellte Team als solches verstehen lernt

und stärkt. Dazu tragen entsprechende Teambuilding-Events bei.

Ein besonderes Highlight für unsere jüngsten VoR-Mitglieder bot sich in einem gemeinsamen Training mit den Nationalspielerinnen. Unsere „Kleinen“ blickten anerkennend zu ihren großen Vorbildern auf und waren im wahrsten Sinne „stolz wie Oskar“ gemeinsam mit diesen Stars spielen zu dürfen.

Der jungen Nationalmannschaft bleibt nur ein gutes Jahr Zeit, um sich zu Beginn 2018 dann für die Teilnahme an der Europameisterschaft 2018 zu qualifizieren. Der VoR Paderborn wünscht ihnen schon jetzt viel Erfolg für diese große Herausforderung im nächsten Jahr.



Die Nachwuchs-Spielerinnen des VoR freuten sich über das gemeinsame Training mit den Nationalspielerinnen.

vorangehend

Ein Hoch auf unsere VoRTrainer



Turnier-Organisation: Nur eine der zusätzlichen Aufgaben der Trainer neben dem normalen Training.

100 Stunden. In dieser Zeit ließe sich viel Arbeit erledigen, eigenen Freizeitbeschäftigungen nachgehen, Freunde treffen oder einfach die Seele baumeln lassen. Doch unsere VoR-Trainer und -trainerinnen sowie zahlreiche Helfer und Helferinnen zeichnen sich durch ein hohes ehrenamtliches Engagement aus! Ungefähr 100 Stunden Training bietet der Volleyballregionalkader in einer Woche.

Diese Stunden sind nur durch die hohe Motivation unserer Übungsleiter und Übungsleiterinnen möglich. Selbst in den Schulferien werden sie nicht müde, qualifiziertes Training und Volleyball-Camps für die vielen Kinder und Jugendlichen aus Paderborn und dem



gesamten Kreisgebiet anzubieten. Dazu nehmen sie sich auch neben dem meist zweistündigen Training viel Zeit für ihre Schützlinge. Gibt es Fragen zu Trainingsangeboten, Spielplänen, Mannschaften, Spielsystemen, Techniken? Der Trainer nimmt sich gern Zeit, um vor oder nach dem Training alles in Ruhe zu besprechen. Angst vor der nächsten Mathearbeit? Keine Sorge, unsere Übungsleiter helfen auch gern bei den Hausaufgaben oder nehmen sich Zeit, mit den Spielern für die Schule zu üben. Auch für private Sorgen haben sie immer ein offenes Ohr. Und hat man nach dem Training mal den letzten Bus verpasst, setzt sich der Trainer auch gern ins Auto und bringt den Spieler selbst nach Hause.

Neben all diesen Stunden in der Woche betreuen unsere Trainer zudem auch noch fast jedes Wochenende im Jahr die Mannschaften bei Turnieren, Spieltagen und mehrtägigen Meisterschaften. Doch das reicht unserem ehrgeizigen Team noch nicht, die verbliebene Zeit nutzen sie tatsächlich noch dazu, Fortbildungen und Lehrgänge zu besuchen, um ihre Trainerfähigkeiten und -fertigkeiten noch weiter auszubauen und eine höhere Qualifikation zu erlangen.

Wir finden, dass dieses herausragende Engagement höchstes Lob und ein großes Dankeschön verdient! VoR-Trainer, ihr leistet herVoRragende Arbeit!

Der VoRStand

vordenker

Christian Hensen übernimmt

Auf der Mitgliederversammlung am 21. Juni 2017 ging für VoR eine Ära zuende. Erstmals heißt der VoR-Sitzende nicht mehr Karl Finke. Mit ihm geht auch das letzte Gründungsmitglied des Vereins. Wir wünschen Karl alles Gute in seinem Ruhestand, hoffen aber natürlich, dass wir ihn das eine oder andere Mal auch in der Halle wieder sehen.

Mit Christian Hensen aus Elsen übernimmt dieses wichtige Amt ein Vater einer Tochter und eines Sohnes bei VoR, der in den letzten Jahren schon immer mehr Verantwortung übernommen hat, zuletzt als Marketing-Beauftragter. Der Rest des Vorstandes bleibt intakt und als eng zusammen arbeitendes Team. Die stellvertretenden Vorsitzenden sind weiterhin Rainer Lorenzmeier und Rebecca Wintermeyer, Kassenwart bleibt Jürgen Binder und Schriftwartin Sonja Schneider. Neuer zweiter Kassenwart ist Tim Endemann, der sich zudem um die Homepage kümmert.

Als Beisitzer bleiben dem Verein Ralf Hoischen und Carsten Rust erhalten, neu dazu kommt mit Klaus Böhm ein weiterer engagierter Vater. Sportwart Mädchen bleibt Holger Fretzer, Ansprechpartner im Jungenbereich ist jetzt Valentina Hauck aus Bad Lippspringe, sie übernimmt von Jürgen Binder, der sich auf das Amt des Kassenwartes konzentriert.

Wer sich im VoR-Stand engagieren möchte, kann sich jederzeit beim VoR-Sitzenden Christian Hensen melden.



vornachwuchs

Volleyball leicht gemacht

Volleyball kann man beim VoR Paderborn schon ab 6 Jahren spielen.

Unter der Regie von Rebecca Wintermeyer, mit Unterstützung von Anna Schulze und Alicia Sallen übt die

Anfängergruppe der Mädchen (ab 6 Jahre)

- dienstags von 16.30-18.30 Uhr und

- samstags von 10 – 12 Uhr,

jeweils in der Sporthalle der

Von-Fürstenberg-Realschule, Ledeburstraße 8

Rebecca ist erreichbar unter rebecca.wintermeyer@vor-paderborn.de oder 0174/5242033.

Angeleitet von Juri Kudrizki üben die

Anfänger der Jungen (ab 6 Jahre)

- dienstags von 16.30 – 18 Uhr und

- donnerstag von 16.30 – 18 Uhr,

jeweils in der Masperrnhalle und

- samstags von 9.30 – 11 Uhr im Ahornsportpark

Quereinsteiger in den Leistungsbereich ab 12 Jahre (mindestens 1,70 m) melden sich bitte beim jeweiligen Sportwart:

Mädchen: Holger Fretzer,
sportwart-maedchen@vor-paderborn.de oder 0171/2667486.

Jungen: Valentina Hauck,
sportwart-jungs@vor-paderborn.de.

wallbe® eMobility Solutions

wallbe®

REGENERATIVE LADELÖSUNGEN

CHARGED BY NATURE

wallbe GmbH · Paderborner Str. 76 · 33189 Schlangen
Tel : +49 (0) 5252 98944-0 · Fax: +49 (0) 5252 975666 · Weitere Infos: www.wallbe.de

1. Vorsitzender	Christian Hensen Handy: 0173/2692582
2. Vorsitzender	Rainer Lorenzmeier Handy: 01515/8171696
2. Vorsitzende	Rebecca Wintermeyer Handy: 0174/5242033
1. Kassenwart	Jürgen Binder
2. Kassenwart	Tim Endemann
Schriftwartin	Sonja Schneider
Beisitzer	Ralf Hoischen, Carsten Rust Klaus Böhm
Sportwart Mädchen	Holger Fretzer Handy: 0171/2667486 sportwart-maedchen@vor-paderborn.de
Sportwart Jungen	Valentina Hauck sportwart-jungs@vor-paderborn.de



Nach all den Jahren verlässt uns die wohl einflussreichste Figur der Geschichte des Volleyball Regionalkaders. Unser VoRsitzender Karl verabschiedet sich!

Als man mich bat eine Laudatio, eine Hommage über Karl zu schreiben, wusste ich gar nicht, ob ich die richtige Person für so etwas bin, geschweige denn wie ich dieses Unterfangen angehen könnte. Eventuell ein grober Umriss von Karls Leben und seinem Einfluss im Verein und dann ein paar warme Worte zum Abschied? Nein, damit würde man Karl kaum gerecht werden.

Kennengelernt habe ich Karl 2013 in – wie sollte es anders sein? – einer Volleyballhalle. Komplett ahnungslos von der Sportart Volleyball traf ich mich mit ihm, um über ein mögliches Praktikum beim VoR

zu sprechen. Kaum 30 Minuten später war ich schon für die kommenden AGs und das Trainingslager in Mittersil eingeplant. Besser kann man Karl nicht beschreiben! Kaum jemand kann andere Menschen derart begeistern und antreiben wie Karl. Mit seiner direkten, lockeren Art konnte er jeden erreichen. Vom AG-Kind, über ein Elternteil bis hin zu Funktionären der Stadt. Wenn er etwas anpackte, konnte man sich sicher sein, dass es erledigt wird und auch bei Schwierigkeiten fand sich immer eine Lösung. Auch vor „ödem“ Papierkram und Krisengesprächen scheute Karl nie zurück.

„Das machen wir einfach!“, ist wohl einer der am häufigsten aus Karls Mund zu hörenden Sätze. Er fackelte nie lange, sondern nahm sich jeder Herausforderung einfach an. Einen Jugendaustausch mit Israel durchführen? Kein Problem! Spontan noch ein Turnier organisieren? Auch nicht! Spielerinnen aus dem ganzen Kreis nach dem Training nach Hause fahren? Ehrensache! Ich kenne niemanden, der sich so sehr für seinen Sport, seine Leidenschaft eingesetzt hat und einsetzt und hätte ich auch nur den Bruchteil der Arbeit von Karl gehabt, ich hätte es keine Woche ausgehalten. Dafür wird dir, Karl, ewig unser und vieler anderer Menschen Respekt gebühren.

Aber noch mehr wirst du uns als Mensch fehlen. Deswegen wende ich mich nun auch direkt an dich. Denn noch besonderer als deine Arbeit als Trainer und VoRsitzender, waren die langen, gemeinsamen Abende nach Turnieren oder Trainingstagen. Von Berlin bis nach Mittersil, immer warst du mitten drin und für jeden Scherz zu haben. Du warst der Hauptgrund, warum sich dieser Verein für mich immer wie eine Familie angefühlt hat und auch bist du der Grund, warum er für so viele zur Herzensangelegenheit geworden ist. Und gar machen Lehrtest du das Fürchten, wenn du dann mal selber das Feld betratst

und mit deinen Aufschlägen und der linken Klebe (als Rechtshänder) die „Jugend“ das ein oder andere Mal zum Staunen brachtest.

Es ist schwer zu glauben, dass du nach all den Jahren nun gehst und es bleibt nichts mehr zu tun als dir zu danken. Für alles, was du für den Volleyball in Paderborn getan hast, für all die Menschen die du mit dem Volleyballvirus infiziert hast, oder die du anderweitig positiv beeinflusst hast. Einfach für alles!

Auch ich bin dir unendlich dankbar, für den Einfluss, den du auf mein Leben hattest in den letzten Jahren. Ich kann gar nicht in Worte fassen, was ich dir alles gerne noch sagen würde und ich hoffe du siehst das bei diesem Text nicht ganz so eng, wie bei den Zeitungsartikeln.

Lieber Karl! Du wirst uns fehlen, wenn du dich nun wohlverdient zur Ruhe setzt, auch wenn wir hoffen, dass wir dich natürlich dennoch des Öfteren wiedersehen. Sei es bei Heimspielen oder einfach privat bei dem einen oder anderen Kaltgetränk, um über Volleyball, Gott und die Welt zu diskutieren.

Maurice Fröhleke



BÄCKEREI LANGE bildet aus!

Ausbildung & Karriere in einem Familienunternehmen



**Wir wollen Dich,
in unserem Team!**

Erst eine Ausbildung, dann Karriere machen ...



... als Fachverkäufer/in
im Lebensmittelhandwerk



... als Bäcker/in



... als Konditor/in

Lange GmbH & Co.KG
Bäckerei-Konditorei
Birgit Laufs
Hüneknapp 4
33154 Salzkotten
Tel.: +49 (0) 5258/98540
info@baeckerei-lange.de

vorfreiwillige

Unsere Freiwilligen beim VoR Paderborn

Hallo, ich bin **Melina Monkos** und war ein halbes Jahr die Freiwillige des VoR. Zum VoR kam ich eher zufällig. Ich bewarb mich zunächst beim Kreissportbund um einen Praktikumsplatz, jedoch bot dieser kein Praktikum an. Im gleichen Atemzug schlug mir der Kreissportbund vor, ein Praktikum beim VoR zu machen. So entstand der erste Kontakt.

Ich selbst spiele seit Jahren Fußball und habe einen Übungsleiter C-Schein im Breitensport. Außerhalb des Sports hatte ich nie etwas mit Volleyball zu tun. So stellte sich natürlich die Frage: „Passt das überhaupt zusammen?“

Nach dem persönlichen Gespräch mit Rebecca und Rainer stand für mich fest: „Ja das passt, VoRzürlich.“ Nun stand mir eine komplette Umstellung bevor. Im Rahmen meines Praktikums leite ich nun 7 Grundschul-AGs an 6 Grundschulen selbstständig. Darüber hinaus unterstütze ich als Co-Trainer die abendlichen Trainingseinheiten und bei Bedarf erledige ich jegliche Art organisatorischer Arbeiten. Zu Beginn fiel es mir schwer sich an die neue Sportart zu gewöhnen und mich hineinzusetzen und hineinzuversetzen, doch ich konnte ich mich schnell für den Volleyballsport begeistern.

Zum Abschluss meines Praktikums stand die Durchführung der Grundschulmeisterschaften an. Dort traten die Kinder aus den Klassen 3 und 4 der Grundschulen des Stadtgebiets/Kreises Paderborn gegeneinander an und bewiesen ihr erlerntes Volleyball-Können unter Wettkampfbedingungen. Abschließend möchte ich erwähnen, welche Bereicherung dieses halbjährige Praktikum für mich war.

Ich habe vieles erlernen und erweitern dürfen. Unter anderem die Weiterentwicklung meines Trainerverhaltens, die eigenverantwortliche Organisation von Terminen, die neue Erfahrung, Kinder von 9 - 19 zu trainieren, selbst eine neue Sportart ausprobieren und erleben zu dürfen.



Hallo, mein Name ist **Chiara Dreßler** und ich bin 19 Jahre alt. Im Oktober 2016 habe ich begonnen, in Bochum Physiotherapie zu studieren, aber musste schnell feststellen, dass die Entfernung nach Paderborn und die dadurch bedingte Volleyball-lose Zeit nichts für mich ist. Seit dem 15.02.2017 begleitete ich Melina bei ihren täglichen Aufgaben und übernahm diese ab dem 15.03, sowohl die Volleyball AGs an den Grundschulen als auch das Vereinstraining im Nachmittagsbereich.

Ich selber spiele seit 10 Jahren beim VoR, aktuell in der 2. Damenmannschaft und der U20, und habe vor 3 Jahren den

Basis-Trainerschein beim WVV gemacht. Seit mehreren Jahren trainiere ich mittlerweile schon selbständig Mannschaften im Jugendbereich und betreue diese auch bei ihren Spieltagen und deren Meisterschaften.

Ich freue mich sehr darauf, durch das Praktikum die verbleibende Zeit bis zum erneuten Studienbeginn im Oktober überbrücken zu können, verbunden mit meinem Hobby. Ebenso bin ich gespannt auf die neuen Erfahrungen und die damit verbundenen Herausforderungen, welche mich erwarten werden.

Grundschul-AGs unter VoR-Leitung:

- Marienschule Paderborn
- Comeniuschule Elsen
- Dionysiuschule Elsen
- Josefsschule Schloß Neuhaus
- Grundschulverbund Benhausen-Neuenbeken

In unserer neuen Saison 2017/2018 begrüßen wir in unserem Team unseren neuen VoRFreiwilligen **Niklas Bauszus**. Wir freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit!



vorrückkehr

Carina Ahlers kehrt zum VoR zurück

Dich hat es dieses Jahr wieder zurück zum VoR verschlagen. Als eine Athletin des ersten Jahrgangs, hast du über 10 Jahre des Projektes erlebt. Wenn du dich zurückerinnerst: Wie hat es damals alles angefangen für dich?

Ich bin quasi in der Halle aufgewachsen. Meine Eltern haben beide Volleyball gespielt und mein Papa war sogar als Trainer aktiv in Niederntudorf. Durch Andreas Vogelsang kam ich damals in Kontakt mit dem Volleyballregionalkader und bin dann direkt mit ins Trainingslager nach Wewelsburg gefahren. Der Trainer damals war auch schon Karl.

Was sind denn deine ersten Erfahrungen auf dem Volleyball-Feld?

Ich weiß noch: Ich hab damals als Erstes das Pritschen gelernt bei Marita Krause. Angefangen hab ich dann in der U13 bei Grün-Weiß und bin dann nach einer Saison zu Sande, bevor 2008 dann der VoR gegründet wurde.

Was waren dann die ersten Schritte im Regionalkader?

Damals waren Karl, Holger und Julian die Trainer. Zusammen mit zum Beispiel Lea Peters, Leonie Heft und Anna Lena Agethen waren wir dann der erste Jahrgang.

Nach der Schule hat es dich dann nach Detmold gezogen. Erzähl uns doch kurz einmal davon.

In der Saison 2013/2014 hab ich dann beim Detmolder TV in der Regionalliga reingeschnuppert. Damals war Susanna da noch Trainerin, sie hat mich seit ich 14 war nach Detmold holen wollen. Nach dem Abi habe ich dann den Sprung in die Regionalliga gewagt. Dass ich dort auch meinem Wunschstudium nachgehen konnte, war natürlich perfekt. Während der drei Jahre im Bachelorstudium (Wirtschaftsing. Bau), bin ich dann trotz des Weggangs von Susanna geblieben.

Diese Saison kam es nun zur Rückkehr nach Paderborn. Wie kam es dazu?

Ich wollte mal sehen wie weit ich mich persönlich noch weiterentwickeln kann. Körperlich, wie spielerisch. An Paderborn haben mich vor allem die guten Trainingsbedingungen und das leistungsorientierte Denken gereizt. Nach meiner Studien- und WG-Zeit bin ich dann kurz wieder zu Hause eingezogen, jetzt hab ich allerdings meinen Bachelor beendet und auch meine eigene Wohnung in Paderborn.

Jetzt, da sich deine erste Saison, zurück in der Heimat, dem Ende zuneigt, erzähl uns doch einmal, was sich am Volleyball-Regionalkader so verändert hat über all diese Jahre.

Da hat sich vor allem die Mitgliederzahl verändert. Damals waren wir nur knapp 20 Menschen, mittlerweile sind es deutlich mehr. Aber ansonsten? Karl ist immer noch Vorsitzender, alle denken leistungsorientiert, der Ehrgeiz ist der Gleiche. Also, nee, eigentlich hat sich so viel nicht geändert.

Noch einmal zum Schluss. Im Dezember hast du ein Ehemaligen-Turnier mitorganisiert. Wie lief das ab?

Wir haben uns gedacht, es wäre doch toll sich mal wieder zu treffen, um Kontakte zu pflegen, zu quatschen oder einfach nur den Winterspeck zusammen abzutrainieren. Über What's App und Facebook haben wir viele alte Bekannte kontaktiert. Es war eine recht beschauliche Runde, aber ich denke, das war ein guter Anfang und wir werden das definitiv fortführen.

Vielen Dank für deine Zeit!



vorsponsoring

Eine wichtige Aufgabe für den VoR Paderborn

Warum diese Aufgabe für einen kleinen Verein wie den VoR extrem wichtig ist.

Bei einem Sportverein steht nun einmal der Sport an erster Stelle. Und das ist auch gut so. Es ist aber auch nur die erste Stelle. Es gibt noch zahlreiche weitere. Leider können wir in einem Verein unserer Größe den Aspekt der Finanzierung nicht ganz außer Acht lassen. Der Finanzbedarf des VoR steigt von Jahr zu Jahr. Woran das liegt? Vor allem daran, dass sich der VoR zu einem echten Hotspot für Volleyball als Leistungssport etabliert. Damit sind aber leider auch erhebliche Kosten verbunden. Zum Beispiel für Schiedsrichter, die wir für die Spiele unserer Damen-I-Mannschaft engagieren müssen.

Wir wissen, dass wir die finanziellen Mittel für den „Wachstum“ nicht mehr allein durch Mitgliedsbeiträge erwirtschaften können. Aus diesem Grund haben wir bereits vor längerer Zeit begonnen, Sponsoren für unseren Verein und seine Mission zu begeistern. Der Weg bis dorthin ist aber nicht immer einfach und bisweilen auch sehr langwierig. Trotzdem zeigt sich eine gewisse Ähnlichkeit bei den einzelnen Gesprächen.

1. Der „Erstkontakt“

Das ist der schwierigste Part. Erfolgreich im Gewinnen neuer Sponsoren sind wir meist dann, wenn jemand jemanden kennt, der von jemandem gehört hat, der usw. usw. Klar ist: Je direkter die Verbindung zum Verein, desto einfacher die Überzeugung.

2. Die „Vorstellung“

Hier beginnt die Arbeit. Natürlich muss man möglichen Sponsoren gut erläutern, warum sie ausgerechnet den VoR und nicht irgendeinen anderen Sportverein unterstützen sollen. In Zeiten, in denen in Paderborn mit populären Sportarten erst alles bergauf und dann wieder bergab geht, ist das extrem schwer. Aber wir haben in der Zwischenzeit ein paar gute Gründe in einen Imagetext geschrieben, sodass wir hier nicht ständig neu beginnen müssen.

3. Die „Leistungen“

Hier stehen oft nicht die sportlichen Leistungen im Vordergrund. Es geht hier auch um Leistungen, die VoR den Sponsoren bieten kann. Dass wir uns hier im Vordergrund Gedanken machen, hilft uns enorm. Die meisten

Sponsoren bekommen stets zu hören, was die Vereine sich wünschen, kaum was sie bieten. Und das ist bei uns eine Menge. Neben Trikots mit hohem Potenzial, in der lokalen Presse zu erscheinen, und Bannerwerbung bei Spielereignissen, sind unsere Visionen und unsere Vereinsstruktur hoch attraktiv für Sponsoren. Wir stehen an einer Stelle, an der man uns eben auch sportlich viel zutraut, da wir schon extrem viel gezeigt haben.

4. Der „Vertrag“

Puuuh. Fast geschafft. Und dann kommt das... Wir alle versuchen, unsere gegenseitigen Versprechungen und guten Absichten schriftlich und verbindlich zu fixieren. Und das womöglich noch mit mehreren Partnern in einem Vertrag.

5. Die „Zusammenarbeit“

Und jetzt müssen wir den Vertrag auch vor Augen halten. Wir alle sind aufgefordert, uns vor Augen halten, dass jeder von uns unseren Sponsoren etwas zurückgeben sollte. Das kann ein Konto bei der richtigen Bank, der Bezug von Energie bei den richtigen Stadtwerken, der Einkauf von (Sport-)Bekleidung im richtigen Geschäft oder der Führerschein in der richtigen Fahrschule sein. Die Arbeit aus den letzten Jahren zahlt sich aus. Wir haben mittlerweile den einen oder anderen Vertrag, der über eine mehrjährige Laufzeit verfügt, die uns also auch eine gewisse Planungssicherheit für die kommenden Jahre gibt.

Unser Appell an alle: Helft uns gerade beim ersten Punkt aus der Liste. Wir verfolgen dann jeden Hinweis gern und ausführlich!

Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle noch einmal unseren Sponsoren und ständigen Unterstützern

- BeStE Stadtwerke,
- Klingenthal Sport,
- ERIMA,
- Sparkasse Paderborn-Detmold,
- Fahrschule Lars Knicker,
- Rechtsanwälte Tamm & Meier.

Bei Fragen zu diesem Thema nimmt bitte mit Christian Hensen (christian.hensen@vor-paderborn.de) Kontakt auf.



Volleyball-Spaß in unserer ü55-Truppe

„Das sind deine Knochen!“ - Leider müssen wohl wir alle irgendwann einmal schmerzlich erfahren, dass unser so lange so gut funktionierender Körper eines Tages Geräusche von sich gibt, die wir so nicht kannten. Es knackt, es ächzt und es schmerzt deutlich öfter als früher. Der menschliche Körper jenseits der 50 kann einem schon manchmal auf den Wecker gehen. - Aber wie wir ja alle wissen, hilft Sport in jedem Alter und gegen viele Wehwehchen, aber im Alter umso mehr. Und was macht Frau oder Mann, wenn man früher einmal ein Volleyballer war? Oder eigentlich fast nie mit dem Volleyballspielen aufgehört hat? Und eben

doch in dem Alter in einer Mannschaft Sport machen möchte? - Mann/Frau geht zur ü55-Hobbytruppe von unserem VoR!

Am 5. April 2016 haben wir dieses Angebot, was sich vor allem an die etwas älteren Volleyballer richtet, gestartet und mit Unterstützung des Landessportbundes eine Gruppe aufgebaut, die jetzt immerhin 14 Spieler umfasst und fürsorglich von Inna Riffel trainiert wird. Trainingszeiten: jeden Dienstag, 18:30 bis 20 Uhr in Paderborn in der Halle am Rolandsweg
Kontakt: Jürgen Binder



Unser Bild zeigt unser ü55-Team zusammen mit Spielern vom SJC Hövelriege nach dem bereits 2. Freundschaftsspiel.

ANWALTSKANZLEI

Karin Tamm
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Susanne Meier
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

TAMM & MEIER

von-Ketteler-Str. 19
(im Neubau der Sparkasse Paderborn)
33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54 . 6 46 60
Telefax: 0 52 54 . 6 46 30
E-Mail: ra@tamm-und-meier.de

WWW.TAMM-UND-MEIER.DE



Fünfter Israel-Austausch steht bevor

Seit 2009 organisiert der Volleyball-Regionalkader Paderborn einen ganz besonderen Jugendaustausch mit den Volleyballerinnen aus Hapoel Misgav in Galiläa (Israel). Im Sommer 2017 machten sich zum vierten Mal Mädchen, Eltern, Trainer und Vorstände des VoR gemeinsam auf den Weg ins „Heilige Land“. Die Mädchen wohnten dort in den Familien ihrer israelischen Partnerinnen, sprechen dort englisch und erleben dort die extrem facettenreiche Kultur dieses faszinierenden Landes. Auch die Erwachsenen hatten engen Kontakt zu den Einheimischen, viele interessante Gespräche und gemeinsame Unternehmungen standen auf dem Plan.

Zu den Höhepunkten gehören traditionell das „Raften“ im Jordan, der Besuch der christlichen Stätten am Jordan, Baden im Toten Meer, Besuch des Weltkultur-Erbes Masada und natürlich der Aufenthalt im faszinierenden Jerusalem. Diesmal stand auch erstmals ein

Spiel gegen die israelische Jugendnationalmannschaft auf dem Programm, das knapp verloren ging. Trainiert wird die Mannschaft von Trainer und Freund Guy Shamy, der diesen Austausch einige Jahre auf israelischer Seite begleitete. Eine tolle Erfahrung. Erstmals gab es diesmal im Anschluss an den Austausch einen Kurzurlaub in Elat am Roten Meer inklusive Tauchgang an den Korallenriffen.

In den Sommerferien 2018 kommen nun zum fünften Mal Volleyballerinnen aus Misgav nach Paderborn. Im Zeitraum vom 26. Juli bis 9. August (je nach Flug, für ca. 12 Tage) kommen wieder jüngere israelische Mädchen zu uns. Dieser Austausch wird nach dem Kinder- und Jugendplan der Bundesregierung gefördert und ermöglicht unseren jungen VoR-Mitgliedern einzigartige und bereichernde Erfahrungen sowie die Möglichkeit zu internationalen Freundschaften.

Impressionen vom letzten Austausch.





Teamgeist: Die Großen (U16) gratulieren den Kleinen (U14-2) zu ihrem guten vierten Platz in Berlin.
Foto: Hübscher



Die U16, hier Maja Polkläsener im Angriff, setzte sich in Berlin im Halbfinale gegen UKS Esperanto, eine Sportschule aus Warschau (Polen), durch.
Foto: Hübscher

Lucia Menke setzt sich hier gegen den Block der bayrischen Landesauswahl durch.
Foto: Stefan Hoppe

Saubere Annahme von Saskia Kleiner, in der Bundesliga-Halle des VC Wiesbaden.
Foto: Stefan Hoppe

Im Sommer bietet sich die Gelegenheit, zu Turnieren zu fahren. Früher ging es regelmäßig zur „Kleinen Nienburgerin“, die es leider nicht mehr gibt. Da der Volleyball-Regionalkader inzwischen viele Kontakt in ganz Deutschland hat, ging es 2016 mit U16 und U14 zum Internationalen Turnier beim Bundesligisten VC Wiesbaden und zum Internationalen Turnier in Berlin-Marzahn.

VoR-Talente beim Internationalen Turnier in Wiesbaden

Zu einem viertägigen Trip machten sich 2016 18 Spielerinnen auf in die hessische Landeshauptstadt Wiesbaden. Der Bundesligist VC Wiesbaden hatte ausgesuchte Vereine und Auswahlteams zu seinem Internationalen Turnier eingeladen. Der Volleyball-Regionalkader Paderborn quartierte sich mit den anderen Teams in der Jugendherberge ein und nutzte das Angebot zum Training in der beeindruckenden nagelneuen Bundesliga-Halle.

U16: Ohne seine fünf Auswahlspielerinnen nutzte der VoR das Turnier, um seinen nachrückenden Talenten aus dem jüngeren Jahrgang Spielpraxis auf höchstem Niveau zu ermöglichen. Insgesamt drei Siege landeten die Mädels und verkauften sich gegen die späteren Finalteilnehmer, die Landesauswahlen aus Bayern und Berlin, hervorragend. Siege gab es gegen die Landesauswahlen aus Rheinland-Pfalz, Hessen und die Gäste aus Schafhausen (Schweiz).

U14: Für die U14, bei der WDM nur Sechster, war das hochkarätige Turnier der Saisonhöhepunkt. Insgesamt drei spätere Medaillengewinner der Deutschen Meisterschaft waren angetreten. Beeindruckend die Leistung der VoR-Mädchen um Kapitän Penelope Weiß, die von sechs Spielen fünf gewannen – allesamt im

Tie-Break. Gegen den Bundesliga-Nachwuchs SC Potsdam gelang ein herausragendes Spiel in Aufschlag und Abwehr, belohnt mit einem sensationellen 2:1-Erfolg (15:13 im Tie-Break). Gegen einen starken Bayerischen Meister und späteren DM-Finalisten aus Straubing war sogar der Gruppensieg und damit das Halbfinale greifbar nahe, bei 14:14 im Tie-Break mussten noch zwei Punkte her. Doch diese gingen an den Gegner und der VoR fiel auf Gruppenrang drei zurück. Am Ende stand Platz 5.

Turnier in Berlin: Erfolg auf der ganzen Linie

Mit 27 Mädchen in drei Mannschaften ging es mit dem Zug zum Internationalen Turnier des Marzahn VC in Berlin.

U16: Die ausschließlich mit dem jüngeren Jahrgang angetretene gewann U16 gewann das Turnier. In einem tollen Rahmen auf dem Zentralfeld und mit Vorstellung der Spielerinnen ging es vor den Augen der anderen Turnierteilnehmer gegen DM-Teilnehmer SSV Fortschritt Lichtenstein (Sachsen) um den Sieg. Dramatik im dritten Durchgang, als die Sachsen 11:9 führten, danach spielt nur noch der VoR und drehte die Partie noch mit 15:11.

U14: Die U14-1 hatte wenig Probleme, das Turnier zu gewinnen. Vor dem Endspiel gegen die SG Einheit Zepernick (Brandenburg) hatte sich deren stärkste Spielerin verletzt, so war das Finale nur noch Formsache. Penelope Weiß wurde bei der Siegerehrung als beste Spielerin des U14-Turniers ausgezeichnet. Die U14-2, ausschließlich aus jüngeren Spielerinnen, gewann Samstag sensationell alle Spiele, musste am Sonntag nach zwei Niederlagen mit Platz vier vorlieb nehmen.

Alle Spiele finden in der Sporthalle der Von-Fürstenberg-Realschule, Eingang Ledeburstraße 8, 33100 Paderborn statt.

Samstag, 23. September, 20.00 Uhr

VoR 1 - VC Olympia Münster

Sonntag, 24. September, 17.00 Uhr

VoR 1 - RC Borken-Hoxfeld II

Dienstag, 3. Oktober, 19.00 Uhr

VoR 1 - VV Schwerte

Sonntag, 29. Oktober, 17.00 Uhr

VoR 1 - SC GW Paderborn

Dienstag, 31. Oktober, 19.00 Uhr

VoR 1 - TV Werne

Samstag, 11. November, 19.00 Uhr

VoR 1 - SC Hennen

Samstag, 25. November, 19.00 Uhr

VoR 1 - SV Blau-Weiß Sande

Samstag, 16. Dezember, 19.00 Uhr

VoR 1 - TV Hörde II

Sonntag, 21. Januar, 17.00 Uhr

VoR 1 - VfL Telstar Bochum

Sonntag, 18. März, 17.00 Uhr

VoR 1 - TV Hörde

Außerdem die beiden Stadtderbys „auswärts“: Kommt vorbei und feuert unsere jungen Damen an!

Samstag, 17. Februar, 17.00 Uhr

SC GW Paderborn - VoR 1,
im Goerdeler-Gymnasium

Samstag, 24. März, 18.00

SV Blau - Weiß Sande gegen VoR 1,
Sporthalle Sande

Aufsteiger in die Oberliga: Hinten (v.l.)
Trainerin Susanna Turner, Marianna Sharafutdinova, Maja Polkläsener, Kim Jana Linke,
Carina Ahlers, Lea-Isabell Peters, Jana Hölscher, Anna Leweling, Inga Wienhues,
Viktoria Mirvoda und Jenny Saporowski. Vorne (v.l.) Saskia Esser, Paula Beninca,
Freyja Rensing, Milla Rust, Xenia Surkov, Maida Bibic und Alicia Schäfers.



Gut vorbereitet für die Oberliga:
Hinten (v.l.) Paula Lake,
Milla Rust, Carina Ahlers,
Hanna Scheiwe, Jana Hölscher,
Kim Derksen, Anna Leweling,
Alicia Schäfers, Inga Wienhues.
Vorne (v.l.) Freya Rensing und
Xenia Surkov.



vormerken!

wichtige Termine

Dienstag, 3. Oktober 2017

Büdenbender-Sichtungs-Turnier in Senden (Jg. 04/05)

Sonntag, 8. Oktober 2017

„Tag der Talente“ (früher Talentiade)
im Ahornsportpark

Samstag, 2. und Sonntag, 3. September

VoR-Sprung-Cup für U13 und u14 (männlich+weiblich)

Freitag, 13. bis Sonntag, 15. Oktober 2017

U16w/U17m-Bundespokal in Waldbröl NRW (Jahrgang 2002/03)

26. bis 28. Oktober 2017

Liberio-Camp bei Susanna Turner

02. bis 04. Oktober 2017

Herbstferien-Trainingslager in Paderborn

1. bis 4. November 2017

1. WvV-Kaderlehrgang

Samstag, 6. und 7. Januar

VoR-Cup U13/U14/U16

Mittwoch, 3. bis Freitag, 5. Januar 2018

Training der U16/U14 gemeinsam mit Raspo Lathen

26. Juli bis 9. August 2018

Israel-Austausch für Mädchen Jahrgang 2001/02 in Paderborn

Impressum:

Redaktion: Rebecca Wintermeyer

Texte: Rebecca Wintermeyer, Holger Fretzer, Jürgen Binder, Maurice Fröhleke, Alexandros Sarmas, Susanna Turner, Christian Hensen

Fotos: Jürgen Binder, Christian Hensen, Stefan Hoppe

Gestaltung: Werbe-Studios von Soldenhoff GmbH, www.vonsoldenhoff.de



Bequem ist einfach.

Hansi's
BIERHAUS
am See

Gaststätte - Saalbetrieb - Biergarten - Catering

**„Seien Sie
unser
Gast!“**

**Events:
Jubiläen
Hochzeiten
Geburtstage
oder Trauerfeiern**

Am Mühlenteich 10
33106 PB/Elsen
Tel. 05254/66988

www.hansis-bierhaus.de
info@hansis-bierhaus.de

Der Gastliche-Saal in Elsen



Wenn das Konto zu den
Bedürfnissen von heute
passt.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse
Paderborn-Detmold

www.sparkasse-paderborn-detmold.de



Immer auf den Punkt.



Werbe-Studios von Soldenhoff
Fotografie und Kommunikation

vonsoldenhoff.de